

„Bei Gesundheitspersonal wird nicht gespart“

STUDIE: Höhere Ausgaben als andere Regionen

BOZEN (LPA). Südtirol weist im Vergleich zu anderen italienischen Regionen höhere Ausgaben für Gesundheitspersonal auf: Dies geht aus der kürzlich veröffentlichten Studie der unabhängigen Stiftung **Gimbe** hervor. „Die höheren Ausgaben sind eine bewusste politische Entscheidung, denn wir investieren gezielt in die wichtigste Ressource unseres Gesundheitswesens – das Personal“, betont Gesundheitslandesrat Dr. Hubert Messner.

Südtirol konkurriert bei den Gehältern und Personalkosten nicht nur mit anderen italieni-

schen Regionen, sondern auch mit den Nachbarregionen im Ausland wie Österreich, Schweiz und Deutschland. Zudem weist Südtirol laut **Gimbe**-Studie gesamtstaatlich die höchste Pro-Kopf-Ausgabe für Gesundheit auf. Wenn diese Ausgaben jedoch auf die Wirtschaftsleistung (BIP) bezogen werden, dann liegt Südtirol deutlich unter dem italienischen Durchschnitt. Zu beachten ist außerdem, dass Südtirol zusammen mit dem Aostatal die höchste Personalintensität im Gesundheitswesen aufweist.

„Die höheren Ausgaben für

Gesundheitspersonal sind eine Investition in die Qualität der Gesundheitsversorgung und die Attraktivität unseres Landes für Fachkräfte“, unterstreicht Messner. „Sie sind notwendig, um den hohen Standard der Versorgung zu halten.“ © Alle Rechte vorbehalten



Peso: 9%